

Niederschrift

über die 29. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **24.01.2013**, 17:02 Uhr - 18:43 Uhr,
Haus Münsterland, Immelmanstraße 37, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Balsliemke, Stefan Gottkehaskamp, Dirk Heidemeyer, Martina Klimek, Elke von Göwels,
Walter von Göwels, Thomas Werth, Jochen Zippelius,

von der SPD-Fraktion

Jörg Koltermann, Marion Mix, Ludger Steinmann,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jörn Möltgen (ab 17:26 Uhr, TOP 3.2), Meinolf Sellerberg,

von der FDP-Fraktion

Hans-Henning Jasper, Kurt Moths,

von der UWG-MS

Anton Hans-Elmar Niewöhner,

von der Verwaltung

Siegfried Garbe, Grit Hecht,

für die Schriftführung

Karin Groh,

für die Stenogrammaufnahme

Monika Janczak,

Es fehlten:

Renate Paschert (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Dr. Katrin Peitz (CDU), Renate Schmitz (SPD)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 29. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 24.01.2013

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | |
|--------------------------------------|---|
| | 1. Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. Entscheidungen |
| <u>V/0858/2012</u>
III | 2.1. Dyckburgstraße/Havichhorster Mühle - Verlängerung des Gehweges, Antrag nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 22/2012) |
| <u>V/0530/2012</u>
III | 2.2. Maßnahmenprogramm 2013 - 2014 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost |
| | 3. Anhörungen |
| <u>V/0524/2012</u>
III | 3.1. Maßnahmenprogramm 2013 - 2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost |
| <u>V/0806/2012</u>
III | 3.2. Warendorfer Straße - Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe in Höhe der Einmündung Wilhelmshavenufer |
| <u>V/0935/2012</u>
III | 3.3. Bebauungsplan Nr. 530: Sankt Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp
Satzungsbeschluss |
| <u>V/0940/2012</u>
IV | 3.4. Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Schmittingheide, Mauritz-Ost |
| <u>V/0973/2012</u>
V | 3.5. Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster |
| | 4. Berichte |
| <u>V/0964/2012</u>
III | 4.1. Ergebnisse des stadtteilorientierten Demografiemonitorings Münster 2005 - 2010 |
| <u>V/0978/2012</u>
V | 4.2. Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-Ost |
| | 5. Anträge |
| <u>A-O/0022/2012</u>
CDU-Fraktion | 5.1. Bodenhülse auf dem Petronillaplatz |

6. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen**
7. **Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge**
8. **Verschiedenes**

Frau **Klimek** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und der Presse.

Frau **Klimek** gratulierte Herrn Zippelius, Herrn Gottkehaskamp, Herrn Möltgen, Herrn Heidemeyer und Frau Mix nachträglich zum Geburtstag.

Frau **Klimek** bat, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil mit einem Tagesordnungspunkt „Kita-Situation in Handorf“ zu erweitern. Weiter schlug sie vor, den Tagesordnungspunkt 4.1, Vorlage Nr. V/0964/2012 „Ergebnisse des stadtteilorientierten Demografiemonitorings Münster 2005 – 2010“ in die nächste Sitzung zu verschieben und dann eine Berichterstattung anzufordern. Die Änderungen wurden einvernehmlich angenommen.

Herr **Gottkehaskamp** bat, den Tagesordnungspunkt 5.1, A-O/0022/2012 „Bodenhülse auf dem Petronillaplatz“ von der Tagesordnung zu nehmen, da die Stellungnahme der Verwaltung noch nicht vorläge. Auch hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau **Klimek** gab Folgendes bekannt:

- Anlässlich der Gedenkfeiern zum Volkstrauertag nahm sie am 16. November an der Gedenkfeier in der Lützow-Kaserne und am „Russenfriedhof“ teil. Dort hielt Herr Steinmann die Gedenkansprache. Am 18. November fand die traditionelle Gedenkfeier am Ehrenmal in Handorf statt; die Gedenkrede hielt Herr Gerd Bette, Vorsitzender des Heimatvereines Handorf. Erfreulich war die Teilnahme zahlreicher Vertreterinnen und Vertreter ortsansässiger Vereine und Institutionen.
- Der Abschluss der An- und Umbauarbeiten an der Kita St. Petronilla wurde am 23. November mit einem Fest gefeiert. Frau Klimek nahm daran teil und überbrachte die Glückwünsche der Bezirksvertretung.
- Auf Einladung des Dezernenten für Migration und interkulturelle Angelegenheiten, Herrn Köhnke, nahm sie am 27. November an einem Treffen teil mit dem Ziel, geeignete Standorte für die Unterbringung von Flüchtlingen auszuloten. Im Ergebnis werden kurzfristig zwei Unterkünfte in den Stadtbezirken West und Südost realisiert. Die im Stadtbezirk Ost vorge-

sehenen Flüchtlingsunterkünfte in Gelmer und Handorf werden langfristig nur bei weiterem Bedarf umgesetzt.

- Auf Einladung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz fand am 28. November ein Treffen mit Pferdewirtbetreibern aus dem Bereich Handorf statt, um die Erweiterung der Reitroute abzustimmen. Im Ergebnis werde nun eine Trasse parallel zur Lützowstraße realisiert; notwendige Abstimmungen mit der Bundeswehr habe sie erfolgreich vermittelt.

Frau Klimek bedankte sich ausdrücklich für das Entgegenkommen des Kommandeurs der Lützow-Kaserne, Herrn Arzbach.

- Seit dem 29.11.2012 hat Handorf ein Stadtteilauto. Standort ist der Parkplatz bei Rosen-Freytag. Das Angebot werde nach Aussagen des Anbieters sehr gut angenommen. Es sei geplant, zwei weitere Fahrzeuge einzusetzen, die dann auch von der freiwilligen Feuerwehr Handorf genutzt werden können.
- Am 24. Dezember habe sie gemeinsam mit Herrn Moths und Herrn Werth die diensthabenden Soldatinnen und Soldaten in der Lützow-Kaserne beschenkt.
- Sie nahm an den Neujahrsempfängen der Stadt Münster, der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden sowie der Ortsunion Handorf teil.
- Gemeinsam mit Frau Mix überbrachte sie dem Leiter des Hospizes „lebensHaus“, Herrn Dröge, am 17. Januar die Spende der Bezirksvertretung Ost in Höhe von 500,00 €. Herr Dröge bedankte sich bei der Bezirksvertretung.
- Das Display an der Dorbaumstraße wurde abgebaut, die Auswertung der Messungen werde das Ordnungsamt zu gegebener Zeit darlegen.

Frau **Groh** gab Folgendes bekannt:

- Aus gegebenem Anlass erhielten alle Mitglieder ein gemeinsames Schreiben von Frau Dr. Hanke und Herrn Reinkemeier zur Kita Josefskirchplatz mit grundsätzlichen Aussagen zum weiteren Kita-Ausbau in Münster, das aus diesem Grund nicht nur an die Mitglieder der BV-Mitte, sondern sämtlicher Bezirksvertretungen gerichtet ist.
- Das Ordnungsamt führte auf dem Peter-Rosegger-Weg eine Seitenradarmessung durch. Im Ergebnis bewegten sich die Messwerte noch im Referenzbereich (85 % aller Fahrzeugführer fuhren nicht schneller als 36 km/h in Richtung Mondstraße / 35 km/h in Richtung Heinrich-Lersch-Weg) Die häufigsten Überschreitungen fanden jeweils im Zeitraum 9 – 10 Uhr und 17 – 19 Uhr statt. Grundsätzlich bestehe angesichts der festgestellten Werte keine Notwendigkeit weitere Maßnahmen zu ergreifen. Da der Bereich aber durch die Kita eine schutzwürdige Zone darstelle, werde geprüft, ob hier weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung eingeleitet werden sollten. Über das weitere Verfahren werde die Bezirksvertretung informiert.
- Alle Mitglieder erhielten:
 - die Einladung des Oberbürgermeisters zur Kranzniederlegung am Zwinger anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar
 - den Flyer der AWM zur Aktion „Sauberes Münster 2013“
 - das Fortbildungsprogramm 2013 der Freiwilligen Akademie Münster
 - die Broschüre „Mitmachen, mitmischen, Münster gestalten!“

- Das Amt für Bürgerangelegenheiten werde zum 1. Juli mit dem Amt des Rates und des Oberbürgermeisters fusionieren.

Herr **Steinmann** merkte zur letzten Niederschrift über die 28. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost (nichtöffentlicher Teil) am 15.11.2012 an, dass unter dem Tagesordnungspunkt 2.1 „Vorstellung eines Bauvorhabens in Handorf-Mitte“ nicht ein Parkplatzkonzept, sondern eine Ortssatzung gemeint war.

Punkt 2 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0858/2012	Dyckburgstraße/Havichhorster Mühle - Verlängerung des Gehweges, Antrag nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 22/2012)

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) bei 1 Enthaltung (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Anregung nach § 24 GO NW (Ifd. Nr. 22/2012) zur Fortführung des Gehweges zwischen der Unterführung auf der Dyckburgstraße bis zur Straße Havichhorster Mühle wird nicht gefolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten entstehen.“

Punkt 2.2 der Tagesordnung V/0530/2012	Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss mit 14 Für-Stimmen (CDU, SPD, FDP, UWG-MS) und 1 Gegenstimme (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) die Annahme des Beschlussvorschlages:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Mittelbereitstellung durch den Rat steht.“

Punkt 3 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0524/2012****Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost**

Herr **Garbe** vom Tiefbauamt beantwortete Nachfragen.

Er wies darauf hin, dass in der Anlage 1 der Vorlage (Beschlussliste) unter der lfd. Nr. 4 „Warendorfer Straße/Querungshilfe Wilhelmshavenufer“ ein Fehler sei. Unter „KAG BauGB“ müsse „nein“ stehen.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage 1 (Beschlussliste) beschlossen.
2. Das Maßnahmenprogramm 2013 – 2014 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Ost wird entsprechend der Anlage 2 (Berichtsliste) zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten lt. Anlage

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Umsetzung der Maßnahmen unter dem Vorbehalt der jeweiligen Mittelbereitstellung durch den Rat steht.“

**Punkt 3.2 der Tagesordnung
V/0806/2012****Warendorfer Straße - Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe in Höhe der Einmündung Wilhelmshavenufer**

Frau **Hecht** vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung stellte kurz die Maßnahme vor und beantwortete Nachfragen. Es erhob sich eine Diskussion über die Kosten, die nach Ansicht der Bezirksvertretung für eine temporäre Lösung sehr hoch seien. Die Fachverwaltung wurde gebeten, die Kosten nach Möglichkeit zu reduzieren.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig, dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung zur Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe auf der Warendorfer Straße in Höhe der Einmündung Wilhelmshavenufer wird auf der Grundlage des Lageplans von Dezember 2011 zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			

Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013	22.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				22.000“	

**Punkt 3.3 der Tagesordnung
V/0935/2012**

**Bebauungsplan Nr. 530: Sankt Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp
Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 530 „Sankt Mauritz - Schmittingheide / Eltropweg / Hegerskamp“ wird gemäß § 2 und § 10 Baugesetzbuch in Verbindung mit § 13a Baugesetzbuch und den §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan wird ebenfalls beschlossen.

Mit dem Inkrafttreten des Bebauungsplans Nr. 530 treten die von diesem überplanten Bereiche des Bebauungsplans Nr. 181 „Hegerskamp – Schmittingheide“ außer Kraft. Der wirksame Flächennutzungsplan wird gemäß § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung angepasst.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch den Satzungsbeschluss keine Kosten entstehen.

Die erforderlichen Erschließungsanlagen werden entsprechend den Mittelbereitstellungen in den künftigen Haushaltsjahren durch die Stadt Münster realisiert. Da sich Teilflächen des Plangebietes im Eigentum der Stadt Münster befinden, sind durch Veräußerung der Baugrundstücke Einnahmen zu erwarten.“

**Punkt 3.4 der Tagesordnung
V/0940/2012**

Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung an der Schmittingheide, Mauritz-Ost

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung in Mauritz-Ost, Schmittingheide, zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung folgende Gruppen beinhaltet
 - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 2 Gruppen für je 10 Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
 - 2 Gruppen für je 20 Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

und insgesamt 100 Plätze umfasst, davon 32 u3- Plätze und 68 ü3- Plätze.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist für Oktober 2014 vorgesehen.

3. Die Kindertageseinrichtung wird von der Wohn- und Stadtbau als Investor errichtet.
4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass der Errichtungsbeschluss vorbehaltlich der Rechtskraft des Bebauungsplans Nr. 530 (Satzungsbeschluss des Bebauungsplans durch den Rat am 06.02.2013) erfolgt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Kosten für Inventar, Möblierung und Herrichtung der Spiel-/Außenanlagen in Höhe von max. 360.000 € notwendig.

Für diese Maßnahme wurden Bundesmittel in Höhe von 100.800,00 € beantragt. Bei Bewilligung reduzieren sich die städtischen Zuschüsse entsprechend.

Ab dem Jahr 2014 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 950.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 376.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.	2014	360.000	Im Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				360.000	

Durch die Maßnahme entstehen ab 2014 ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014 ff.	376.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014 ff.	950.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.“

**Punkt 3.5 der Tagesordnung
V/0973/2012**

Unterbringungskonzept für Flüchtlinge in Münster

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Nach Entscheidung des Rates zu den Vorlagen 731/00, 731/00/E1 und 167/01, 167/01/E1 sind im Stadtgebiet entsprechend dem Bedarf Flüchtlingseinrichtungen zu errichten. Der Bedarf orientiert sich an den Zuzügen von Flüchtlingen und der Auslastung der vorhandenen Unterbringungskapazitäten.
2. Auf den dafür vorgesehenen Flächen in Roxel, Zum Schultenhof, und Wolbeck, Tönskamp, sollen nach dem bestehenden Konzept zur Integration und Unterbringung von Flüchtlingen jeweils eine Einrichtung für max. jeweils 50 Flüchtlinge errichtet werden. Beide Baumaßnahmen werden durch die Wohn- und Stadtbau GmbH hinsichtlich Grunderwerb, Errichtung und Mietkonditionen ausgeschrieben und bis zur schlüsselfertigen Übergabe betreut. Die Stadt Münster wird die von den Investoren errichteten Einrichtungen nach Fertigstellung anmieten. Die Wohn- und Stadtbau GmbH agiert diesbezüglich im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrags.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Kosten und Folgekosten:

Die Miet- und Betriebskosten – einschließlich der Kosten für die persönliche Betreuung der Flüchtlinge sowie die hausmeisterischen Tätigkeiten - der neuen Einrichtungen sind Gegenstand der konkreten Planung und der einzelnen Beschlüsse, die in der Folge von den zu beteiligten parlamentarischen Gremien zu fassen sind. Die Verwaltung beabsichtigt die Einrichtung nicht selbst zu errichten, sondern wie in der Vergangenheit von Wohnungsbauträgern errichten zu lassen und anschließend anzumieten. Zu diesem Zweck sollen die Liegenschaften von den Wohnungsbauträgern erworben werden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Investitionskosten fallen bei diesem Modell nicht an. Miet- und Betriebskosten werden in einer gesonderten Vorlage benannt.“

Punkt 4 der Tagesordnung

Berichte

**Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0964/2012**

**Ergebnisse des stadtteilerorientierten Demografie-
monitorings Münster 2005 - 2010**

Die Vorlage wurde in die nächste Sitzung verschoben.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0978/2012**

**Mobilfunksendeanlagen in Münster;
neuer geplanter Standort im Stadtbezirk Münster-
Ost**

Die Bezirksvertretung nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-O/0022/2012**

Bodenhülse auf dem Petronillaplatz

Der Antrag wurde vertagt.

Punkt 6 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. AFO/0017/2012** von Herrn **Steinmann** für die SPD-Fraktion vom 15.11.2012 „Bericht zur Art und Weise der Einbeziehung des parlamentarischen Gremiums der Bezirksvertretung bei Standortfindung und Bau einer JVA“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende **neue** Anfragen wurden eingebracht:

Anfrage Nr. AFO/0001/2013
CDU-Fraktion
Herr Gottkehaskamp

**Aufstellung eines Fahrradständers an
der Bushaltestelle Mondstraße/Ecke
Haus-Kleve-Weg**

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auch sie die Aufstellung eines Fahrradständers an der Bushaltestelle Mondstraße/Ecke Haus-Kleve-Weg in Richtung Tannenhof für sinnvoll hält.

Gleichzeitig bitten wir um Prüfung von Alternativstandorten und eine Kostenschätzung.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0002/2013
CDU-Fraktion
Herr Werth

**Aktuelle Räum- und Streupläne der Stadt
Münster für den Bezirk Münster-Ost**

- „1. Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost bittet um kurzfristige Vorlage der aktuellen Räum- und Streupläne der Stadt Münster für den Bezirk Münster-Ost zu ihrer nächsten Sitzung.
2. Ferner bittet die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Ost um kurzfristige Mitteilung, auf welchen öffentlichen Grundstücken/Flächen Schneeabraum abgelegt werden kann, der infolge großflächiger Räumung durch freiwillige Helfer anfällt.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anfrage Nr. AFO/0003/2013
CDU-Fraktion
Frau von Göwels

**Liste der abgebauten Spielgeräte von
 Spielplätzen**

„Im Jahr 2012 wurden Spielplätze im Bezirk Ost zurückgebaut. Die im Rahmen dieser Maßnahme abgebauten Spielgeräte sollen nach dem Willen der Bezirksvertretung Ost eingelagert werden, um sie auf anderen Spielplätzen des Bezirks bei Bedarf wieder aufstellen zu können. Die Verwaltung wird gebeten, eine kurze, schriftliche Aufstellung dieser Spielgeräte vorzulegen und dabei zu vermerken, für welche Altersklasse diese geeignet sind.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
---------------------------------	---

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur **Anregung Nr. A-O/0024/2012** der FDP-Fraktion vom 15.11.2012 „Verlagerung des TSV Handorf auf das Gelände des Bürgerbades“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Zu dieser Stellungnahme legte die FDP-Fraktion folgende Nachfrage vor:

„Für die FDP-Fraktion in der BV-Ost möchte ich Sie im Hinblick auf Ihre Stellungnahme zu unserem Antrag um eine rechtssichere Auskunft darum bitten, wann welches Gremium zuletzt einen Beschluss zum Rahmenkonzept Handorf gefasst hat, der der Verlagerung des TSV gemäß unseres Antrags entgegensteht. Weiter bitten wir um die rechtssichere Auskunft darüber, ob genau dieser Beschluss immer noch eine rechtliche Bindungswirkung entfaltet.“

Sollten die Gremienbeschlüsse keine rechtliche Bindungswirkung mehr haben, möchten wir die Verwaltung freundlich darum bitten, weiteren Gremienbeschlüssen nicht vorzugreifen, sondern fachlich-inhaltlich eine Stellungnahme zu unserem Antragsanliegen abzugeben.“

Dazu erläuterte Frau **Groh**, dass die seit dem 30.03.2011 bestehende Beschlusslage für die Verwaltung solange bindend sei, bis der zuständige Ausschuss (ASSWV) zu den Inhalten des „Rahmenkonzepts Handorf-Ost“ anderweitige Beschlüsse fasse.

- Zum **Antrag Nr. A-O/0025/2012** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL vom 15.11.2012 „Informationsveranstaltung zum Neubau einer JVA“ lag die Stellungnahme des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0005/2013
SPD-Fraktion

**Erwerb des Weg-Teilstücks bei Gerdemann
 oder Übernahme der Sicherungspflicht**

„Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der Wegabschnitt bei Gerdemann von der Stadt erworben werden kann oder die Unterhaltungs- und Sicherungspflichten (anteilig) übernommen werden können, um die freie Zuwegung des Weges zu ermöglichen bzw. sicherzustellen. Zu prüfen ist auch, ob der gesamte Abschnitt dann auch an das Reitwegenetz angeschlossen werden kann. Hierzu sind Gespräche mit dem Grundstückseigentümer zu führen.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0001/2013
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Bericht über Buslinien nach Handorf

„Die Stadtwerke Münster haben die Auslastung der Buslinien in Münster analysiert.

Wie der Presse zu entnehmen war, sind die Buslinien nach Handorf unterdurchschnittlich ausgelastet und es ist mit einer Ausdünnung des Angebotes zu rechnen.

Bündnis 90/Die Grünen in der BV-Ost beantragen, dass die Stadtverwaltung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung über die Analyse berichtet.

Weiterhin soll über den Stand der Planungen zum Busangebot berichtet werden.

Insbesondere soll auch die Frage aufgegriffen werden, ob Maßnahmen zur besseren Auslastung der Buslinien geprüft werden, die im Sinne des Klimaschutzes wünschenswert sind.

Weiterhin fragen wir, ob es Planungen zur Wiederinbetriebnahme des Haltepunktes Bahnhof Handorf in der Bahnlinie Münster-Telgte gibt.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Antrag Nr. A-O/0002/2013
SPD-Fraktion

**Freischneiden des Wegabschnitts bei
 Gerdemann**

„Die Verwaltung wird beauftragt, das Wege-Teilstück bei Gerdemann vom Aufwuchs befreien bzw. freischneiden zu lassen, um dieses Teilstück für Fußgänger und Wanderer wieder begehbar zu machen. Die Maßnahme soll vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz oder einem privaten Dienstleister noch im Spätwinter bzw. Frühjahr 2013 umgesetzt werden. Die Kosten für die Maßnahme trägt die BV.

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Anregung Nr. A-O/0003/2012
SPD-Fraktion

**Sondernutzungserlaubnis Blumenkübel
auf der Fahrbahn Bünkamp**

„Es wird angeregt, die Sondernutzungserlaubnis zum Aufstellen von Blumenkübeln auf der Fahrbahn Bünkamp über den 01.04.2013 hinaus zu verlängern. Die Aufhebung der Sondernutzungserlaubnis zum 01.04.2013 lt. Bescheid vom 17.12.2012 soll zurückgenommen werden.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr **Möltgen** teilte mit, dass die städtebauliche Situation im Neubaugebiet am Fernmeldeturm in Mauritz-Ost nach seiner Einschätzung schlecht sei; es gäbe bereits Leerstände, der Fußgängerüberweg an der Wolbecker Straße werde nicht gut frequentiert und die Fahrbahnmarkierungen würden missachtet. Er regte an, gemeinsam über Optimierungen nachzudenken.

Herr **Balsliemke** wies darauf hin, dass die Hinweisschilder „Bitte Motor abstellen“ an den Bahnübergängen in Mariendorf und Sudmühle verblichen seien und bat die Verwaltung um Überprüfung und Ersatz. Da die unmittelbaren Anwohner bei geschlossener Schranke durch Musiklärm der wartenden Fahrzeuge belästigt würden, solle auch ein Ergänzungsschild mit dem Hinweis „Bitte Musik leise stellen“ angebracht werden. In diesem Zusammenhang bat Herr **Möltgen** darum, mit der Bahn zu klären, ob es möglich ist, eine Zeitangabe zur Schrankenschließung anzubringen.

Herr **Moths** fragte, wann der Spielplatz im Neubaugebiet am Fernmeldeturm gebaut werde.

Herr **Gottkehaskamp** bat die Verwaltung, die Planungen für ein „musicO' 2013“ aufzunehmen. Herr **Möltgen** schlug vor, das Musikfest dieses Jahr in Mauritz-Ost durchzuführen, z. B. in der Pleisterschule oder in der Turnhalle in der Margaretenschule. Frau **von Göwels** regte an, als Veranstaltungsort auch Kirchen, z. B. die Auferstehungskirche, vorzusehen. Frau **Groh** werde zur nächsten Sitzung eine Vorlage erarbeiten.

Die öffentliche Sitzung wurde von 17:58 Uhr bis 18:31 Uhr durch die nichtöffentliche Sitzung unterbrochen.

Punkt 9 der Tagesordnung

Kita in der Immobilie Gildenstraße 2 p

Nach Wiedereintritt in die öffentliche Sitzung um 18:31 Uhr stellte Herr **Möltgen** folgenden interfraktionellen Antrag:

„Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschließt:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Ost lehnt die Unterbringung einer Kita in Containern am Wiltingrott ab.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Investoren- und Trägermodell für eine Kita in der Immobilie Gildenstraße 2 p ergebnisoffen zu prüfen und zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost vorzustellen.

3. Im Falle der Realisierbarkeit ist kurzfristig Planungs- und Baurecht herzustellen, da eine Umsetzung bis 01.08.2013 möglich erscheint.
4. Es ist zu prüfen, inwieweit ansässige Betriebe Bedarf an einem „Betriebskindergarten“ haben. Entsprechende Interessensbekundungen liegen bereits vor.“

Dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Ost einstimmig folgende Anregung an den Rat:

„Bei der Beratung und Entscheidung über die Vorlage V/0004/2013 - Ad-hoc-Maßnahmeplanung zur Sicherung des Rechtsanspruchs für u3-Kinder ab dem 01.08.2013 - wird der Rat der Stadt Münster gebeten, folgenden Beschluss der Bezirksvertretung Ost gem. § 37 Abs. 5 GO zu berücksichtigen:

1. Die Bezirksvertretung Münster-Ost lehnt die Unterbringung einer Kita in Containern am Willingrott ab.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das bestehende Investoren- und Trägermodell für eine Kita in der Immobilie Gildenstraße 2 p ergebnisoffen zu prüfen und zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost vorzustellen.
3. Im Falle der Realisierbarkeit ist kurzfristig Planungs- und Baurecht herzustellen, da eine Umsetzung bis 01.08.2013 möglich erscheint.
4. Es ist zu prüfen, inwieweit ansässige Betriebe Bedarf an einem „Betriebskindergarten“ haben. Entsprechende Interessensbekundungen liegen bereits vor.“

Ende der Sitzung: 18:43 Uhr

gez.

Klimek
Bezirksbürgermeisterin

gez.

Groh
Schriftführung